DAPHNE'S DIARY

Nummer 6 2013 Deutschland, Österreich: € 6,95 Schweiz: CHF 8,

DAPHNE'S DIARY

Ein stimmungsvolles Magazin voller Inspirationen

HAUS - GARTEN - ANTIKES - BASTELN - REZEPTE
AUSFLÜGE UND REISEN - SHOPPING ...

KATRIN ARENS ENTWIRFT MÖBEL AUS ABBRUCHHOLZ

Letzte Woche führte ich ein nettes Telefongespräch mit Katrin Arens. Schon vor einiger Zeit hatte ich etwas über diese kreative Frau gelesen. Ihre Art zu leben und zu arbeiten, sprach mich besonders an. Und während ich im Hintergrund ihre Töchter spielen hörte, erzählte sie mir ihre Geschichte.

WOHNEN IN EINEM KLOSTER

Interieur- und Möbeldesignerin Katrin Arens wohnt mit ihren Töchtern Laura und Sofia sowie Katze Luca in einem ehemaligen Kloster in der italienischen Lombardei. Dort entwirft sie auch ihre so charakteristischen Möbel.

Katrin: „Aus unserem Haus blicken wir auf den Fluss Adda. Wir haben eine prächtige Aussicht, aber das Ärgerliche war, dass er früher alle zwei Jahre über seine Ufer getreten war. Und das hatte für Probleme gesorgt.

Ich hatte mein Atelier damals noch im Keller und musste dann Hals über Kopf alle meine Möbel nach oben schleppen und mit einem Boot ganz schnell mein Haus verlassen.

Glücklicherweise ist das jedoch in den letzten drei Jahre nicht mehr passiert.

Katrin erzählt, wie sie hierher kam: „Ich war in der Lombardei auf der Suche nach einem großen Haus, das auch einer Möbelwerkstatt genügen Platz bot. Eines Tages entdeckte ich dieses Kloster aus dem 15. Jahrhundert, das die letzten Jahre als Bauernhof genutzt worden war. Der Besitzer wollte es leider nicht verkaufen, also mietete ich es für ein paar Jahre.

HERUNTERGEKOMMEN

Es sah ziemlich heruntergekommen aus. Die Fenster und Türen hingen schief und krumm in den Angeln, und die Balken und Dachkonstruktion waren marode. Wir bauten damals selbst eine Küche ein und brachten das Notwendigste in Ordnung. Als erstes nahm ich einen Topf mit weißer Farbe und bemalte alle Wände. Es gab weder warmes Wasser noch Strom und das haben wir noch immer nicht, aber das finde ich nicht so schlimm. Im Winter zünden wir einfach die Holzöfen und die offenen Kamine an. Wunderbar!“

Katrin ist sehr glücklich in ihrer Wohnung. Sie liebt diese schlichte Atmosphäre. „Hier in diesem alten Kloster finde ich die Inspiration, die ich brauche, um Möbel in meinem Stil zu entwerfen und anzufertigen. Im Laufe der Jahre haben wir hier auch ein bisschen restauriert, aber es bleibt einfach."

Schon während ihrer Ausbildung zur Grafikerin in Düsseldorf liebte Katrin es, wertlosen, verschlissenen Dingen, speziell Möbeln, ein neues Leben einzuhauchen. Als sie danach dank eines Stipendiums ins italienische Bergamo kam, setzte sie diese Arbeit fort und langsam stellte sich auch der Erfolg ein.

Diese Bank ist typisch Katrin.

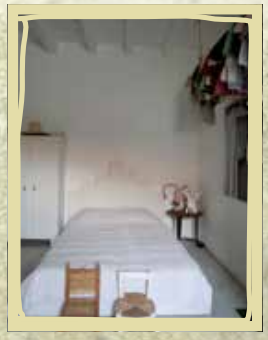
ROSTIGE NÄGEL

Katrin: „Ich entwerfe und fertige meine Möbel aus Abbruchholz, denn ich arbeite gerne mit alten Materialien. Es darf ruhig beschädigt sein und noch Spuren von Farbe und rostige Nägel haben. Es muss Gebrauchsspuren tragen, denn das verleiht dem Endprodukt den gewünschten Charakter. Bei der unten abgebildeten Kommode habe ich einen langen Stock als Verriegelung verwendet.“

KATRIN ARES

Katrins Möbel zeichnen sich durch Schlichtheit aus. In ihren Werken spürt man den Flair des alten Klosters.

Die Schlafzimmer richtete Katrin einfach und schlicht ein mit weißen Wänden und primitiven Betten. In ihrem eigenen Schlafzimmer stellte sie vor das Fenster eine schöne, hellblaue Bistro-Sitzgarnitur. Einladend, nicht wahr?



SIE LIEBT HOLZ

Es war ein sehr angenehmes Gespräch mit Katrin. Voller Leidenschaft erzählte sie über das Kloster, den Fluss, ihre kleinen Töchter und wie sie alten Dingen zu einem neuen Leben verhilft. Egal, ob es sich um Möbel, Spielzeug oder Kinderkleidung handelt, sie weiß die Vergangenheit des alten Materials zu schätzen.
Inzwischen ist Karin in ganz Europa und Amerika bekannt, und vor kurzem eröffnete sie in Düsseldorf einen Showroom, wo ihre Produkte ausgestellt werden. Weitere Informationen zu Katrin finden Sie auf ihrer Internetseite: www.katrinarens-shop.com.

Katrin entwirft jetzt auch romantische Kinderkleidung. Sie verwendet dafür hauptsächlich Baumwoll- und Leinenkleidung, die schon Vater und Mutter getragen hatten. Auch hier kehrt das ursprüngliche Material in der neuen Kleidung wieder.

Die Schränke in der ländlichen Küche fertigte Katrin selbst aus alten Fensterläden, Ziegelsteinen und Zement. An der Wand hängt eine Palette, die sie als Regal für ihr Essgeschirr verwendet. Das ist typisch Katrin Arens.

Katrin: „Oft sitze ich vor dem runden Fensterbogen und schmökere in einem Buch. Das Chaiselongue, das man hier sieht, stammt aus Sri Lanka. Und die übrigen Möbel habe ich selbst entworfen. Vorläufig habe ich noch Ideen genug. Und wenn die nicht aus der Wohnung oder der Umgebung kommen, dann erhalte ich sie von Laura und Sofia.“

Dieses Geschirrregal heißt Piattaia und ist aus einer alten Holzpalette gemacht. Die alten rostigen Nägel sorgen dafür, dass das Geschirr schön ordentlich an seinem Platz bleibt.

Die Werkstatt unten in ihrer Wohnung wurde inzwischen in eine alte Mühle im Nachbardorf verlegt.

Katrin Arens
info@katrinarens.it
www.katrinarens-shop.com

Showroom Deutschland
Hansaallee 159
40549 Düsseldorf